

Die Stadt feiert! KOWELENZ OLAU

Prinz Oli, der närrische Zeitungsjung & Confluentia Ricarda



WIR.

SIND CUPRA.
IN KOBLENZ.



AB 299 €
MONATLICH LEASEN.¹

Die unerwartete Synthese
aus SUV und Sportcoupé.
Der CUPRA Formentor.

CUPRA

5 JAHRE
GARANTIE



Löhr & Becker Automobile GmbH
Andernacher Str. 222
56070 Koblenz

Session 2026: Närrischer Frohsinn in Koblenz

Grußwort von Andreas Münch, Präsident der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval

Liebe Karnevalistinnen und Karnevalisten,
liebe Freundinnen und Freunde des rheinischen Frohsinns in und um Koblenz,

die fünfte Jahreszeit klopft nicht nur an die Tür – für viele von uns steht sie längst mitten im Wohnzimmer! Endlich ist es wieder so weit: Die närrische Zeit hält Einzug, die Herzen werden leichter und der Frohsinn übernimmt das Kommando. Von Herzen wünsche ich allen Karnevalisten in Koblenz und der Region eine wundervolle, bunte und vor allem fröhliche Session 2026 – unter der närrischen Regentschaft Seiner Tolilität Prinz Oli, der närrische Zeitungsjung, und Ihrer Lieblichkeit Confluentia Ricarda. Mögen sie uns mit Witz, Charme und viel Herzlichkeit durch diese Session führen und uns zeigen, wie schön Gemeinschaft und gelebter Karneval sein können.

Karneval ist weit mehr als Kostüme, Musik und Umzüge. Karneval ist Brauchtum – und dieses Brauchtum ist unsere geliebte Kultur hier an Rhein und Mosel. Es stiftet Identität, verbindet Generationen und schafft Heimatgefühl. Doch dieses Brauchtum zu bewahren ist keine Selbstverständlichkeit, und auch der Idealismus der Ehrenamtlichen allein reicht nicht aus. Es hängt vom Engagement vieler Karnevalisten in Vereinen, der Unterstützung aus Politik und Verwaltung sowie von finanziellen und materiellen Förderern ab, ohne die vieles schlicht nicht möglich wäre. Dafür sage ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Gleichzeitig richte ich einen eindringlichen Appell an uns alle: Lasst nicht nach! Die kommenden Jahre werden für das Ehrenamt und für das Brauchtum insgesamt eher herausfordernder als leichter. Wir alle haben es selbst in der Hand, Karneval lebendig zu halten. Denn wenn Brauchtum erst einmal verschwindet, wird es schmerzlich vermisst – und dann ist das Bedauern groß, dass es solche schönen Dinge nicht mehr gibt.

Ganz persönlich freue ich mich darauf, gemeinsam mit meinem Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval, mit allen Koblenzerinnen und Koblenzern sowie unseren Gästen Karneval zu feiern. Ausgelassen zu sein, gemeinsam zu singen und zu lachen, den Alltag für einen Moment hinter uns zu lassen und uns eine unbeschwernte Zeit zu gönnen. Denn seien wir ehrlich: Der graue Alltag mit all seinen Problemen und Herausforderungen holt uns früh genug wieder ein.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine fröhliche, friedliche und unvergessliche Session 2026.

Mit einem dreifach kräftigen Kowelenz OLAU!

Andreas Münch
Präsident der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval



Foto: R. Walscheid

FÜR SIE IM EINSATZ

Von Mensch zu Mensch



GEMEINSAM

ZUKUNFT

PERSPEKTIVE

KOMM INS TEAM!

www.kk-km.de



www.bb-saffig.de





Liebe Freunde des Koblenzer Karnevals, liebe Schängel-Leser,

jetzt ist es dann so weit. Ein Lebenstraum ist Wirklichkeit. Ich darf als Prinz der Stadt Koblenz an der Seite meiner Confluentia Ricarda die Narren unserer Heimatstadt Koblenz anführen.

Es erfüllt uns mit unfassbar viel Stolz und Freude, in dieser Session als Prinz und Confluentia der Stadt Koblenz den Koblenzer Karneval gemeinsam mit Euch allen feiern zu dürfen. Der Erhalt des rheinischen Brauchtums

liegt uns sehr am Herzen und es ist eine besondere Ehre, die komplette Koblenzer Karnevalsfamilie und die Stadt Koblenz in der fünften Jahreszeit zu repräsentieren.

Wir durften bereits eine Vielzahl von Veranstaltungen besuchen und durften dort bereits erleben, welche Freude und Herzlichkeit uns entgegengebracht wurde. Ich persönlich erinnere mich noch mit Gänsehaut an den Auftritt beim 11.11. zurück, als wir von der Bühne in die bunte und farbenfrohe Menge voller fröhlicher Gesichter schauen konnten. Ein Moment für die Ewigkeit. Aber auch die feierliche Inthronisation in der ausverkauften Rhein-Mosel-Halle mit dem riesigen Gefolge und den Abordnungen der Kesselheimer Ortsvereine wird ein unvergesslicher Moment in meinem Leben bleiben.

Eine Besonderheit des Koblenzer Karnevals ist die Bestellung eines AKK-Vereines für die Durchführung der Tollitätensession. So werden jedes Jahr aufs Neue die individuellen Besonderheiten des jeweiligen ausrichtenden Vereines sichtbar. Dies sorgt dafür, dass der Karneval in Koblenz und die entsprechende Tollitätengestaltung einzigartig und spannend bleibt. Und auch hier wird wieder deutlich: Koblenz ist bunt!

Auch auf uns warten noch viele unbeschreibliche Erlebnisse und wir freuen uns auf weitere herzliche und fröhliche Veranstaltungen und Umzüge in unserer Heimatstadt.

Ihnen wünsche ich ein paar beschwingte und unbeschwerte Stunden im Karneval. Die Aktiven auf und vor der Bühne werden alles dafür tun, Ihnen eine angenehme Zeit auf den unterschiedlichen Veranstaltungen zu bereiten.

Lasst uns gemeinsam die Stadt Koblenz aus den närrischen Angeln heben und eine großartige und friedliche Session zusammen feiern.

Mit einem dreifach Kowelenz OLAU

PRINZ OLI, DER NÄRRISCHE ZEITUNGSJUNG



Koblenz hört gut – schon seit 100 Jahren!

Als 100 Jahre in Koblenz ansässige Firma hat BECKER Hörakustik auch ein Herz für den Karneval

Seit über 100 Jahren begleitet das Hörakustikunternehmen BECKER mit Stammsitz in Koblenz Menschen auf dem Weg zu besseren Hören. Über 120 Kunden sind Botschafter des guten Hörens – sie sind von ihrem wiedergewonnenen Hörvermögen und der ganzheitlichen Betreuung durch das Familienunternehmen so überzeugt, dass sie anderen Mut machen, ihr Hörvermögen mit professioneller Unterstützung zu verbessern.

Ein besonderes Beispiel ist Alexander Brühl vom Karnevalsverein „Fidele Bröhler Falkenjäger blau-gold von 1973 e.V.“, der dank guter Hörversorgung aktiv im Verein mitwirkt. Vom Kunden zum Hörakustiker: Brühl trägt selbst ein Hörgerät und ein Cochlea-Implantat.

Die Hörakustiker sehen ihre Aufgabe nicht nur in optimaler Versorgung, sondern machen auch auf Lärmrisiken

aufmerksam, bieten maßgeschneiderten Gehörschutz und beraten präventiv zu Lärmschäden.

Da in den kommenden närrischen Tagen „dä Radau“ lauter wird, spendet BECKER auch dieses Jahr 1.000 Paar Gehörschutzstöpsel, damit die Ohren der Koblenzer Karnevalsjecken gut geschützt durch den Karneval kommen. Die gelben Ohrstöpsel mit dem Aufdruck „Es zo gruß dä Radau, steck mich in die Uhre! Kowelenz olau!“ werden als Wurfmaterial verteilt.

Also: Geben Sie acht, fangen Sie diese kleinen Gehörschützer und tun Sie Ihren Ohren Gutes!

**Nicht nur in der 5. Jahreszeit!
„Hören macht Freude!“**

Alexander Brühl,
BECKER-Hörakustiker
und Botschafter des
guten Hörens

„Weil ich über die Möglichkeiten, einen Hörverlust auszugleichen, so glücklich bin, habe ich dies zu meinem Beruf gewählt“, sagt Brühl. Heute ist er Spezialist für Hörimplantate bei BECKER und unterstützt Menschen mit Hörminderung mit Leidenschaft und Expertise.

**Es zo gruß dä Radau,
steck mich in die Uhre!
Kowelenz olau!**

Wir schützen Ihr Gehör gegen Lärm! Mit passendem Gehörschutz – oder wenn bereits ein Hörverlust vorliegt – mit moderner Hörtechnik!

Seit 100 Jahren

BECKER
HÖR AKUSTIK

Stammhaus, Koblenz, Schloss-Str. 25



Prinzenempfang und Übergabe der 1.000 Gehörschutzstöpsel 2025

BECKER
HÖR AKUSTIK

beckerhoerakustik.de

Stammhaus Koblenz

Schloss-Straße 25 (Hör-Haus)
Tel. 02 61/3 50 50

Kostenfreies Parken in
der Stegemannstraße 14

Inhabergeführtes Familienunternehmen, 22 Fachgeschäfte im nördlichen Rheinland-Pfalz und in Bonn-Bad Godesberg.



Termine können
online vereinbart
werden.



Liebe Koblenzerinnen und Koblenzer, liebe Schängel-Leserinnen und Leser, olau zusammen!

Endlich ist es so weit: Mein Prinz Oli und ich dürfen gemeinsam mit unserem Gefolge in der kommenden Session zum vierten Mal in der Vereinsgeschichte der Kesselheimer Kapuzemänner das Tollitätenpaar der Stadt Koblenz stellen. Für uns beide ist das ein ganz besonderes Privileg – Momente voller Stolz, Emotionen und Vorfreude. Einfach ein unbeschreibliches Gefühl. Wir können es kaum erwarten, gemeinsam mit euch die fünfte Jahreszeit zu feiern und unvergessliche Augenblicke zu erleben.

Ich darf in diesem Jahr das Amt der Confluentia übernehmen – für mich geht damit ein Kindheitstraum in Erfüllung. Oft werde ich gefragt, was diese Rolle für mich so besonders macht. Meine Antwort ist schlicht: die Menschen und die einzigartigen Momente, die wir gemeinsam erleben dürfen.

Der Karneval hat mir über Jahrzehnte Freundschaften und Begegnungen geschenkt, die mein Leben bereichern – und genau das motiviert mich, diese Tradition weiterzugeben. Umso mehr freue ich mich auf mein Amt als Confluentia der Stadt Koblenz.

Gemeinsam mit Euch bilden wir den Koblenzer Karneval! Wir freuen uns sehr, dass wir euch auf unserer Reise mitnehmen dürfen. Diese Session soll voller unvergesslicher Momente, herzlicher Begegnungen und bereichernder Gespräche sein.

Lasst uns jeden Augenblick bewusst genießen, miteinander lachen, feiern und unseren Koblenzer Karneval mit Tradition, Herzblut und echter Freude leben. Mit viel Herz und „Spaß an der Freud“ möchten wir dieses Tollitätenjahr zu einem besonderen Erlebnis machen.

Stolz und dankbar blicken wir darauf, diese Zeit in unserer wunderschönen Heimatstadt Koblenz gemeinsam mit euch erleben zu dürfen.

Eure

**CONFLUENTIA
RICARDA**



Kowelenz Olau? Machen wir!

Wir fördern die Karnevalsvereine
in Koblenz und der Region.
Damit Brauchtum und Geselligkeit
lebendig bleiben.

Wir wünschen allen Närrinnen und
Narren eine tolle Session.

sparkasse-koblenz.de/starkmacher



Sparkasse
Koblenz



Ein Amt mit viel Abwechslung und Verantwortung

Olav Kullak, Zugmarschall des Koblenzer Rosenmontagszuges, blickt mit uns hinter die Kulissen

-abo- Bevor der Rosenmontagszug durch Koblenz rollen kann, ist Vieles an Vorbereitungen nötig. Zugmarschall Olav Kullak gehört dabei zu den wichtigsten Gesprächspartnern für alle Beteiligten. Mit ihm sprach unser Mitarbeiter Arno Boes.

Olav, du kannst einiges an Erfahrungen als Zugmarschall in

Koblenz vorweisen. Trotzdem läuft jede Session anders. Was sind die Besonderheiten für 2026?

Olav Kullak: Eine Besonderheit liegt in der Tatsache, dass unser Präsident aus gesundheitlichen Gründen für die Session ausfällt. Da sind dessen Aufgaben zu verteilen. Das kommt dann auf mich, als einem der Präsi-

umsmitglieder mit den meisten Dienstjahren verstärkt zu. Außerdem muss ich mir durch die schon vielseitig diskutierten Fahrbahnverengungen am Moselufer etwas einfallen lassen, wie ich den Rosenmontagszug aufstelle. Dazu kommen die Überraschungen, die das Leben für uns täglich bereithält. Aber auf solche Situationen kurzfristig zu reagieren bin ich von der Berufsfeuerwehr im täglichen Betrieb gewöhnt.

Die Session 2025/26 ist rund einen halben Monat kürzer als die vorige. Bringt das besondere Herausforderungen?

Olav Kullak: Für uns als AKK lediglich an den Wochenenden, an denen sich die Sitzungen dann stapeln. Da müssen wir leider teilweise zwei bis drei Sitzungen am Abend besuchen, um den Vereinen unsere Verbundenheit zu zeigen und die Halsorden an verdiente Mitglieder unserer Mitgliedsvereine zu verleihen.

Selbstverständlich sind die Zeiten, um die Anträge für die öffentlichen Veranstaltungen zu prüfen und ggfs. zu korrigieren auch etwas kürzer. Aber auch diese Hürde nehmen wir im Schulterschluss mit den beteiligten Behörden.

Wie viele Besprechungen mit der Stadt und den Ordnungsbehörden rund um den Rosenmontagszug 2026 hat es bisher schon gegeben und was wurde hauptsächlich thematisiert?

Olav Kullak: Es gibt immer eine unmittelbare Besprechung nach der Session, quasi als Manöverkritik in Verbindung mit Verbesserungsvorschlägen für die kommende Session. Dann im Herbst kommt die Planungssitzung mit allen Beteiligten, gefolgt von zwei bis drei Einzelterminen, diese größtenteils telefonisch, um Details zu klären. Im Januar war der Termin zur Abschlussbesprechung zu dem aktuellen Sicherheitskonzept. In der Hauptsache werden bei den Terminen Sicherheitsthemen mit den neuesten Erkenntnissen besprochen und dabei möglichst praktikable Lösungen gesucht.

Die Sicherheit für Besucher und Teilnehmer des Zuges steht in jedem Jahr im wieder Vordergrund. Gibt es für 2026 neue oder verstärkte Maßnahmen, um die Sicherheit weiter zu verstärken?

Olav Kullak: Das kann man mit einem klaren Nein beantworten.



Wir haben über die letzten Jahre das Sicherheitskonzept kontinuierlich weiterentwickelt und den neuesten Ereignissen angepasst. Wir sind in einem ständigen aktuellen Austausch zwischen den Behörden und uns als Veranstalter. Dabei sind wir jederzeit in der Lage auf aktuelle Ereignisse zu reagieren.

Bis du als Zugmarschall auch für die Frage nach den Kosten des Rosenmontagszuges verantwortlich?

Olav Kullak: Das ist eine Frage, mit der sich nicht eine Person allein beschäftigt, sondern die gemeinsam im AKK-Präsidium besprochen wird. Wir haben im Mai 2026 unsere Jahreshauptversammlung, bei der in diesem Jahr auch das Präsidium neu gewählt wird. Klar ist jetzt schon, dass unabhängig von der Besetzung des AKK-Vorstands dieser immer ein Auge auf die meist steigenden Kosten für die einzelnen Maßnahmen haben muss und es zu den Aufgaben gehört, für eine wie auch immer gestaltete Gegenfinanzierung zu sorgen oder das Für und Wider für Ausgaben zu bewerten. Das solche Fragen auch in das Ressort des Zugmarschalls hineinwirken, versteht sich von selbst.

Hast du einen ungefähren Überblick, was und wie viel an Wurfmaterial in diesem Jahr auf die Koblenzer Narren und Närrinnen beim Rosenmontagszug niedergehen wird?

Olav Kullak: Diese Frage kann ich leider nicht mit genauen Zahlen beantworten, da für das Wurfmaterial die Zugteilnehmer

selbst verantwortlich sind. Ich kann lediglich mitteilen, dass die Wagen des Zugmarschalles und der Tollitäten mit etwa 25 Paletten Wurfmaterial durch die Firma Griesson-DeBeukelaer ausgestattet werden.

Die Fußgruppen mit ihren meist fantasievollen und bunten Kostümen gehören mit zu den besonderen optischen Höhepunkten des Rosenmontagszuges. Gibt es da Grenzen für die zahlenmäßige Stärke einer Gruppe oder allgemeine Vorgaben für die Gestaltung der Kostüme?

Olav Kullak: Diese Frage ist kurz mit einem karnevalistischen „Nö“ zu beantworten. Gut – bei den Vorgaben zur Gestaltung sind die guten Sitten einzuhalten, aber auch das steht schon in der Zugordnung und versteht sich eigentlich von selbst.

Der Rosenmontagszug 2025 fand bei strahlendem Sonnenschein statt. Was wünschst du dir mal abgesehen von ähnlichem Wetter und einem friedlichen und sicheren Verlauf für den Zug 2026?

Olav Kullak: Genau damit wäre ich schon wunschlos glücklich, denn das ist die Basis für einen gelungenen Rosenmontagszug.

Dann wünschen wir dir und der gesamten AKK mit all ihren Vereinen, dass es gelingen möge, und drücken die Daumen.

Olav Kullak: Vielen Dank dafür und für eure freundliche Begleitung des diesjährigen Koblenzer Karnevals. Foto: AKK

Altes Brauhaus KOBLENZ

Karneval-Samstag

ab ca 22 Uhr

Kölsche- Eri Abend ☺

mit DJ Ralf

Gerne mit Kostüm Eintritt frei

Bitte mit Reservierung
www.altesbrauhaus.de

Altes Brauhaus Koblenz (GmbH) | Postfach 4 | 56064 Koblenz
Telefon: 0261 9281-0, Fax (0261) 9281-29
E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de
Internet: www.der-lokalanzeiger.de

IMPRESSUM

Sonderveröffentlichung

Kowelenz Olau

Herausgeber: Verlag für Anzeigenblätter GmbH
Mittelrheinstraße 2-4, 56072 Koblenz
Tel. (0261) 9281-0, Fax (0261) 9281-29
E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de
Internet: www.der-lokalanzeiger.de

Geschäftsführung:
René Kuhmann
Christian Thielen

Redaktionsleitung:
Daniel Korzilius (Verantwortlich im Sinne des Presserechtes)

Anzeigen:
Torsten Schmitz (Gebietsleitung)

Alle unter der Anschrift des Verlages

Preisliste für Anzeigen und Beilagen ab 01.01.2026

Satz:
Sapro GmbH, Gutenacker

Vertrieb:
Mittelrhein LastMile GmbH, Koblenz

Druck:
Industrie Dienstleistungsgesellschaft mbH, Koblenz

Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Der Nachdruck, auch auszugsweise, Veröffentlichungen von redaktionellen Inhalten und Anzeigen sowie Fotos in anderen Print- sowie elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Alle Angaben von Adressen und Daten sind ohne Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

BVDA



„Die Gruuße“: Tradition, Vielfalt und Inklusion

Die GKKG begeistert Koblenz mit bunten Sitzungen, Kinder-Events und dem Königsbacher Altstadtfest

Die Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft ist bekannt für ihre Tradition im karnevalistischen Brauchtum. Viele unterschiedliche Gruppierungen vereinen das Gesamtbild der „GKKG“.

Die Garde ist unterteilt in die Artillerie (blaue Garde) und die Infanterie (rote Garde) und wird angeführt von zwei Generalfeldmarschällen. Ebenso gehören zu ihr das Solotanzmariechen und

das Gardetanzpaar. Der Elferrat wird angeführt durch seinen Präsidenten, welcher durch seine Paginnen unterstützt und begleitet wird. Er leitet die Prunksitzung der GKKG.

Die Hotzelsfamillisch hat ihren Hotzelsvadda als Anführer und mischen das Programm der GKKG immer lustig und kunterbunt auf.

Die Showtanzgruppen und das



Männerballett komplettieren den Bereich Tanz, neben dem traditionellen Gardetanz.

Als einzige Karnevalsgesellschaft in Koblenz hat die GKKG seit 2024 einen Schritt auf den inklusiven Karneval zu gemacht. Gehörlose Personen können seitdem an der Prunksitzung teilnehmen, da jedes gespro-

chene Wort und gesungener Text simultan durch Gebärdensprachdolmetscher übersetzt wird.

Zu den Veranstaltungen der GKKG gehören jährlich die Mädchensitzung im Café Hahn (08.01.2027), die Prunksitzung in der Rhein-Mosel-Halle (23.01.2027), die Kinder- und

Jugendsitzung in der Kulturfabrik Koblenz (08.02.2026) und der Karnevalistische Gottesdienst in der Liebfrauenkirche (15.02.2026).

Zudem ist die GKKG die Veranstalterin des Königsbacher Altstadtfestes in Koblenz, immer am ersten Juli-Wochenende!

-red-/Fotos: GKKG

Lotto Rheinland-Pfalz wünscht allen Jecken eine schöne Session 2025/2026.



LOTTO
Rheinland-Pfalz

Über 60 Jahre Karnevalstradition in Niederberg

Närrisches Corps Blau-Weiß e.V. verbindet Brauchtum, Jugendförderung und närrische Gemeinschaft

Das Närrische Corps Blau-Weiß e.V. aus Koblenz-Niederberg blickt auf über 60 Jahre Vereinsgeschichte zurück und hat in dieser Zeit bereits vier Prinzen gestellt. Gegründet wurde der Verein 1962 in Aachen, heute ist er ein fester Bestandteil des Koblenzer Karnevals.

Die Session beginnt traditionell am 11.11. mit der Verleihung des Ehrenordens Pour Le Carneval an besonders engagierte Närrinnen und Narren aus Koblenz sowie Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, die sich für die Erhaltung des Brauchtums einsetzen. In der aktuellen Session gingen die Orden an Eric Eierstock und Rüdiger Kraukau.

Besondere Highlights im Vereinsjahr sind die interne Nikolausfeier, bei der die kleinsten Narren im Mittelpunkt stehen, sowie die große Prinzenintronisation der AKK und die darauffolgende Prunksitzung.

Die Jugendarbeit ist ein zentraler Bestandteil des Vereinslebens: Nach dem erfolgreichen Start der Showtanzgruppe in der



letzten Session wurde in diesem Jahr zusätzlich eine neue Gardetanzgruppe gegründet. Mit fast 40 Kindern und Jugendlichen gehören diese Gruppen zu

den tragenden Säulen der Vereinsarbeit in Niederberg. Nach dem Sitzungskarneval ist das Corps Blau-Weiß auch im Straßenkarneval aktiv. Der Verein

beteiligt sich am Rosenmontagszug mit einem umfangreichen Fuhrpark, darunter der Leiterwagen, der Kinderanhänger der Kanone und der große Ko-

miteewagen. Ergänzt wird der Zug durch Fußgruppen aus der Niederberger Fastnachtsgemeinschaft und der örtlichen KFD. -red-/Foto: Verein



Kowelenz Olau!

Aus der Region, für die Region und das mit guter Energie.



„Brauchtum lebendig halten und offen feiern“

AKK-Präsident Andreas Münch über Herausforderungen, Chancen und Zukunft des Karnevals in Koblenz

-abo- AKK-Präsident Andreas Münch hat mit unserem Mitarbeiter Arno Boes über die Zukunft des Koblenzer Karnevals gesprochen.

Der Koblenzer Karneval hat turbulente Jahre hinter sich. Erst die Corona-Pandemie, dann die 200-Jahr-Feier. So langsam kehrt die „Normalität“ zurück. Haben die Ereignisse der letzten Jahre Spuren hinterlassen?

Andreas Münch: Karneval war schon immer turbulent – und genau so soll er auch sein. Er will bewegen, anstoßen, manchmal auch provozieren und zur Reflexion einladen. Der Karneval ist ein fester Bestandteil unserer Stadtkultur und gerade die närrische Zeit bietet Raum, sich selbst und andere mit einem Augenzwinkern zu hinterfragen. Im besten Fall entstehen daraus neue Impulse und Entwicklungen.

Insofern ist auch bei einer Brauchtumsveranstaltung wie dem Karneval Veränderung ein Stück weit Normalität – allerdings immer unter der Maßgabe, dass der Geist des Karnevals gewahrt bleibt. Ja, die vergangenen Jahre haben Spuren hinterlassen, und das ist aus meiner Sicht auch gut so. Eine der positivsten Entwicklungen ist für mich ein spürbar angenehmeres und konstruktiveres Miteinander der Vereine. Zudem bereichern neue Akteure die karnevalistische Spielfläche und bringen frische Ideen ein. All das zeigt: Der Koblenzer Karneval ist lebendig, lernfähig und bereit für die Zukunft – ohne seine Wurzeln zu vergessen.

Im Vorjahr brachte der Rosenmontag mit optimalem Wetter einen glänzenden Höhepunkt der Session. Unabhängig vom Wetter, was wünschst du dir für 2026?

Andreas Münch: Der Rosenmontag des vergangenen Jahres ist mit seinem traumhaften Wetter sicher nur schwer zu toppen. Doch unabhängig von äußeren Bedingungen wünsche ich mir für die Session 2026 vor allem eines: dass wir unser schönes Brauchtum allzeit friedlich, respektvoll und fröhlich miteinander feiern können.

Wenn es uns gelingt, gemeinsam zu lachen, zu schunkeln und offen aufeinander zuzugehen, dann kann der Karneval vielleicht sogar dazu beitragen, die Wahrnehmung unserer Welt ein kleines Stück bunter und lebensfroher zu machen – und genau dafür steht er seit jeher.

Du musstest gesundheitsbedingt eine Pause zwischen durch einlegen. Wie hat das AKK-Präsidium diesen Ausfall seines Präsidenten aufgefangen?

Andreas Münch: Gesundheitliche Einschränkungen gehören leider zum Leben dazu – und auch wir im Karneval sind eben nur Menschen. Entscheidend ist, wie man damit umgeht. Im AKK-Präsidium war es daher ganz selbstverständlich, dass man sich gegenseitig unterstützt, Aufgaben übernimmt und Verantwortung teilt.

Dieses Vorgehen ist im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval nicht neu und hat sich bereits mehrfach bewährt. Genau dafür ist ein Vorstand ein Team: Man kann sich aufeinander verlassen, springt füreinander ein und sorgt gemeinsam dafür, dass die Arbeit kontinuierlich und zuverlässig weitergeht.

Im Mai 2026 steht bei der AKK-Jahresversammlung turnusmäßig die Wahl des Präsidiums für die nächsten vier Jahre an. Was wird in den kommenden



menden vier Jahren voraussichtlich im Mittelpunkt stehen?

Andreas Münch: Das Thema Sicherheit bei Veranstaltungen wird uns – wie alle anderen Veranstalter auch – mit großer Wahrscheinlichkeit weiterhin intensiv begleiten. Die Rahmenbedingungen haben sich dauerhaft verändert, und dem müssen wir Rechnung tragen.

Ein weiterer zentraler Punkt wird die Sicherstellung der Finanzierbarkeit des Koblenzer Karnevals auf allen Ebenen sein – bei den Aktiven, in den Vereinen und auch auf Ebene des Dachverbandes. Steigende Kosten und zusätzliche Auflagen stellen alle Beteiligten vor große Herausforderungen, die wir nur gemeinsam bewältigen können.

Gleichzeitig dürfen wir den Kern des Karnevals nicht aus den Augen verlieren. In den kommenden vier Jahren wird es deshalb ebenso darum gehen, unser Brauchtum nachhaltig zu sichern: durch die Weitergabe karnevalistischer Traditionen an die junge Generation, den gezielten Aufbau und die Pflege

des närrischen Rednernachwuchses sowie die Unterstützung der musikalisch Aktiven in Vereinen und Gruppierungen aller Art. Nur wenn Sicherheit, Finanzierbarkeit und Inhalt gemeinsam gedacht werden, bleibt der Koblenzer Karneval lebendig und zukunftsfähig.

Die AKK führt 42 Vereine als Mitglieder. Wie bringt man das die vielen Interessen und Schwerpunkte der Vereinsarbeit unter einen Hut oder besser „eine Narrenkappe“?

Andreas Münch: Genau das ist die Kunst. Ich bin froh, dass die Vereine uns als AKK-Vorstand durch ein verständnisvolles Geben und Nehmen ermöglichen, diese Kunst in den Koblenzer Karneval einzubringen.

Dann bleibt uns nur gute Wünsche für deine Gesundheit und die weitere Zukunft des Karnevals in Koblenz auszusprechen.

Andreas Münch: Vielen Dank, ich werde an beidem hoffentlich erfolgreich arbeiten können. Foto: AKK

OHNE LACHEN ALLES UMSONST



HÖRSTUDIO S
MITTLEIMMER
kontakt@hoerstudio-s.de | www.hoerstudio-s.de

56075 Koblenz
Bahnhofplatz 7a
Im Medeco-Center
Tel.: 0261 / 370 41

56584 Neuwied
Bahnhofstr. 10
Tel.: 02631 / 35 44 41

56073 Koblenz
Koblenzer Str. 235
Altstadt-Geschäftsmessung Münschel
Tel.: 0261 / 942 414 62

Der Olymp spielt verrückt in Wallersheim

Die griechischen Götter räumen auf beim Möhnenverein „Fidele Mädcher“ e. V.

Die Fidele Mädcher aus dem Koblenzer Ortsteil Wallersheim bringen in der laufenden Session griechisches Flair auf die Bühnen und Straßen der Region.

Sinnbildlich für den Olymp sollen natürlich 11 Sonnen am Karnevalshimmel scheinen – insbesondere, wenn die zahlreichen Orts- und AKK-Vereine am Karnevalssonntag (Umzug durch Wallersheim & Neuendorf zu Ehren des Kinderprinzenpaares, in diesem Jahr: Kinderprinz Maurice & Kinderprinz-

sin Stella von den Rheinfreunden aus Neuendorf; 15. Februar, 14.11 Uhr) und am Rosenmontag (Umzug durch Koblenz zu Ehren des Koblenzer Tollitätenpaares, in diesem Jahr: Prinz Oli & Confluentia Ricarda von den Kapuzemännern aus Kesselheim; 16. Februar, 12.11 Uhr) durch die Straßen ziehen.

Doch damit nicht genug: Bevor sich die griechischen Götter aus Waschem dem Straßenkarneval widmen, stehen zwei fantastische Sitzungsveranstaltungen auf dem Programm. Traditionell



lädt der Verein zunächst zur Möhnensitzung am Schwerdonnerstag (12. Februar, 15.11 Uhr) ein. Es erwartet Sie ein buntes Programm aus Musik, Tanz und Redebeiträgen.

Des Weiteren geht auch die Stubbi-Sitzung für die Herren der Schöpfung (13. Februar, 19.11 Uhr, ausschließlich für Männer) in die nächste Runde. Bei einem leckeren Kaltgetränk aus dem Hause Bitburger darf

geschunkelt, gelacht und getanzt werden.

Das Aushängeschild bilden dabei immer ganz klar: Die „Funny Girls & Boys“! Über 70 aktive Tänzerinnen und Tänzer im Alter von 4 bis 34 Jahren starten mit Ihnen gemeinsam die Reise zum griechischen Olymp.

Die Choreographie, der Wagenbau, das Herrichten der Kostüme und die passende Dekoration – all das erfordert die

ganze Power eines großen Vereins von über 400 Mitgliedern. Lassen Sie sich überraschen, aber vor allem, lassen Sie sich all das bitte nicht entgehen. Restkarten für die Sitzungen sind noch erhältlich. Schnell sein lohnt sich! Neue Mitglieder sind selbstverständlich immer herzlich willkommen. Der Verein lebt von seinem Nachwuchs.

-red-/Fotos: Verein

HAPPY DAYS IM KARNEVAL



Besser Bus&Bahn

www.vrminfo.de

Jeck op jück!

Eine Tageskarte kaufen,
bis zu fünf fahren ab.



VOM 12.2. BIS ZUM 17.2.2026

„Manege frei für Hoschemer Narretei“

Der HCV verbindet ganzjähriges Vereinsleben, erfolgreichen Tanzsport und kreativen Sitzungskarneval



Beim Horschheimer Carneval Verein 1952 e.V. (HCV) dreht sich nicht nur in der fünften Jahreszeit alles um den Karneval. Vielmehr prägt ein aktives Vereinsleben das gesamte Jahr und sorgt für starken Zusammenhalt und lebendige Vorfreude auf die Session. Neben internen Vereinsausflügen ge-

hören Veranstaltungen wie das Minigolfturnier, der „Ahle-Hau-Kapp“ sowie die gemeinsame Sessionseröffnung mit befreundeten Vereinen fest zum Jahreskalender.

Ein Herzstück des Vereins ist das HCV-Ballett, das bereits kurz nach Aschermittwoch wieder ins Training einsteigt. So

entstehen Jahr für Jahr neue Showtänze passend zum jeweiligen Sessionsmotto sowie verschiedene Gardetänze, die in der Karnevalszeit auf vielen Bühnen in Koblenz und der Region präsentiert werden. Auch sportlich setzt der Verein Akzente: Die Polka-Gruppe misst sich regelmäßig bei Turnieren

des DVG und darf sich mehrfacher Rheinland-Pfalz-Meister nennen.

Besondere Bedeutung haben die HCV-Mottositzungen, die seit 1992 einen festen Platz im Koblenzer Karneval haben. Sie stehen für fantasievolle Reden, beeindruckende Tänze und ein abwechslungsreiches, mitreißendes Programm. Ein weiteres Markenzeichen des Vereins sind die handgefertigten Keramikorden, die jedes Jahr individuell zum jeweiligen Sessionsmotto gestaltet werden.

Nach dem Sitzungskarneval übernimmt der Straßenkarneval die Regie. Der HCV richtet am

Karnevalssonntag den eigenen Umzug durch Horchheim aus und ist zudem bei den großen Umzügen am Rosenmontag in Koblenz sowie am Veilchendienstag in Lahnstein vertreten. In der aktuellen Session stehen drei Höhepunkte auf dem Programm: Am 13. und 14. Februar finden die beiden Mottositzungen unter dem Titel „Manege frei für Hoschemer Narretei“ statt, ehe am 15. Februar der traditionelle Umzug durch Horchheim folgt. Damit unterstreicht der Horschheimer Carneval Verein einmal mehr seine Bedeutung als feste Größe im regionalen Karneval.-red-/Fotos: HCV



„Gelb-Rot, tanzt, singt und lacht“



Die Narrenzunft „Gelb-Rot“ feiert am Sonntag, 1. Februar (16 Uhr), in der Rhein-Mosel-Halle ihre große Sitzung unter ihrem leicht abgewandelten Traditions motto „Gelb-Rot tanzt, singt und lacht“. Sitzungspräsident Edgar Friedrich wird wieder ein Spitzenprogramm präsentieren. Neben den Eigengewächsen der Garde- und Showtanzgruppen sorgen u. a. Bernd Stelter, Harry & Achim, Handwerker Peters sowie die Boore für Stimmung. Wieder dabei sind die „Zunft-Müüs“ aus Kölle mit ihren fantastischen Tänzen.

„Ein Leben lang tanzen“ könnte ein weiteres Motto der Narrenzunft sein. Eine tänzerische Karriere kann bereits in der Kindergarde mit drei Jahren beginnen und führt dann über das Amazonas & Kadettenkorps in der mittleren Altersstufe in das Aushängeschild der Gelb-Roten, der Tanzgarde, die mit spektakulären Tänzen weit über Koblenz hinaus Erfolge feiert. Wer im gesetzteren Alter vom Tanzen noch nicht genug hat, kann sich bei den „Atemlosen“ austoben. Hier haben sich ehemalige Tänzerinnen und Tänzer, Muttis der Kinder, oder einfach nur Leute, die das schon immer mal machen wollten, zusammengefunden. Der älteste Mitwirkende in dieser Gruppe ist 72 Jahre jung. Damit stehen bei „Gelb-Rot“ über 111 begeisterte und begeisternde Tänzerinnen und Tänzer auf der Bühne.-red-/Foto: Verein

#WIRBEWEGENKOBLENZ

Dreifaches Olau auf den Sitzungspräsidenten

Ein leidenschaftliches Plädoyer für das Amt: Herz und Motor der Koblenzer Kappensitzungen

-von Manfred Gniffke-

Der Karneval hat uns Rheinländer wieder in seinen Fängen. Wir Koblenzer sind ja eigentlich von der Gründung her gar keine Rheinländer, denn die Römer haben, wenn die Historiker richtig liegen, ihr erstes Kastell an die Mosel gebaut. Aber wir feiern, als Bewohner der einzigen Stadt an Mosel und Rhein, also als Moselrheinländer, kräftig mit. Die einen feiern mehr, die anderen etwas weniger und einige fliehen in den Wintersport. Jetzt werden aus sonst kleinen Leuten für die Dauer der Session, in diesem Jahr sehr kurz, große Leute. Zum Beispiel könnte aus dem Herrn Sachbearbeiter bei der Müllentsorgung der Generalfeldmarschall der Garde werden, der Zeitungszusteller wird in den Adelsstand erhoben, er wird Prinz. Die Kassiererin beim Globus verkörpert über die närrischen Tage die Dame Confluentia. Einige Damen und Herrn, im Alltag sonst unauffällig, werden sogar Ministerin oder Minister im Gefolge des Prinzen oder in einem Verein und dies alles ohne fette Diäten. Ich habe eine solche Karriere auch gemacht. Aus dem kleinen Manni aus der Weißer Gas-



se wurde der Sitzungspräsident der Großen Koblenzer Karnevalsgesellschaft. Ich durfte die Nachfolge von ganz großen wie Jupp Flor, Peter Dommermuth, Willi Hörter und Peter Dommermuth, um nur einige zu nennen, antreten. Das hätte ich mir nie träumen lassen, die „Große“ sehr wahrscheinlich auch nicht. Ich habe als kleiner Büttenredner 1973 angefangen und bin dann über den Elferrat zu diesem hohen Amt gekommen. Die äußeren Zeichen meiner Würde auf Zeit waren drei besonders lange Federn an

meiner Narrenkappe. Eine schwere Präsidentenkette, wie andere närrische Kollegen, musste ich nicht tragen. Ich schmückte mich besonders gerne mit den schönen, von Heinz Kassung entworfenen Orden der „Großen“. Jetzt galt auch für mich eine neue Kleiderordnung. Frack oder Smoking waren angesagt. Von Frackhemd und Leibbinde hatte ich vorher auch noch nichts gehört. Lieferant für diese Utensilien war die Firma Prümm am Plan. Übrigens hat der Frack samt drumherum 13 Jahre ge-

halten. Er war nie zu eng, aber auch nie zu weit. In Schuss gehalten wurden die Klamotten von meiner Frau.

Es war für mich eine sehr schöne Zeit. Damals hatten wir noch sieben ausverkaufte Sitzungen in der Rhein-Mosel-Halle. Das Amt des Sitzungspräsidenten ist vergleichbar mit der Tätigkeit eines Zirkusdirektors. Beide müssen ein tolles Programm, der eine auf der Bühne, der andere in der Manege, auf die Beine stellen. Beide haben mit verschiedenen reagierenden Individuen zu tun, der eine Gott sei Dank nur mit Menschen, der andere ja noch mit Tieren. Aber für beide gilt, läuft alles glatt, sind am Erfolg alle beteiligt, läuft etwas schief, ist alleine der Präsident oder der Direktor zuständig. Ich habe viel bürgerliche, aber auch politische Prominenz auf der Bühne begrüßen dürfen. Besonders gern hatte ich es mit dem damaligen Ministerpräsidenten unseres Landes, Kurt Beck, zu tun. Wir hatten ja eines gemeinsam, wir hatten beide als gelernte Elektriker eine Mordskarriere gemacht, er als Ministerpräsident des Landes und ich als Sitzungspräsident der Großen. Er nannte mich auch öfter seinen Lieblings Koblenzer.

Frau Malu Dreyer stand mit mir auf der Bühne und Julia Klöckner auch. Damals habe ich mich über ihre Netzstrumpfhose lustig gemacht. Die ehemalige Weinkönigin hat es trotzdem weit gebracht. Nach 13 Jahren, geplant waren 11 Jahre, habe ich den Frack an den berühmten Nagel, in meinem Fall den Vereinsnagel, gehangen und nie mehr angezogen. Noch zweimal habe ich vertretungsweise bei der „Großen“ den Präses gespielt, dann aber ohne Frack.

Dies soll ein Plädoyer für das Amt des Sitzungspräsidenten oder der -präsidentin sein. Dieses Amt ist ja schon länger keine Männerdomäne mehr. Aber die Amtsinhaber sollen nicht nur Ansager sein, sie sollen selbst ein Programmpunkt, also Mitgestalter sein. Ich bin etwas in Sorge, ob wir überhaupt noch Sitzungspräsidenten brauchen, denn die echten Kappensitzungen werden, zumindest in der Stadt, immer weniger. Das ist schade, denn sie sind für mich das Salz in der Karnevalssuppe und der Präsident oder die Präsidentin der Koch oder die Köchin. Darum ein dreimal kräftiges „Kowelenz Olau“ auf dieses hohe und wichtige närrische Amt. Foto: Juraschek

Gülser Seemöwen fliegen wieder los

Sessions-Motto: „Wir sind wie ein Puzzle! Einzeln besonders, aber erst zusammen komplett!“

Auf geht's in die Session 2026 – auch in diesem Jahr haben sich die Gülser Seemöwen einiges ausgedacht, damit es für alle Besucher der Prunksitzungen wieder ein unterhaltsamer und unvergesslicher Abend wird. Neben lustigen Sketchen, Theater-Darbietungen und Gesangskünsten, wird es auch wieder viele verschiedene Tänze geben. In schwindelerregende Höhe geht es für die Showtanzgruppe unter dem Motto „Boarding Completed – Ready

for Take Off“. Mehr oder – hofentlich – eher wenig gebrechlich geht es für die Tänzerinnen der Auslese als „Rentner Reloaded“ auf die Bühne. Und während die Glitzergarde das Publikum mit ihrem Gardetanz jedes Jahr aufs Neue verzaubert, heißt es für die Jugendshowtanzgruppe in dieser Session „Safari durch Afrika – im Rythmus durch die Wildnis“. Das Solo-Mariechen Leonie wird auch dieses Jahr das Publikum mit ihren akrobatischen Elementen und ihrer tänzerischen Perfektion zum Staunen bringen. Und auch die kleinsten Mini-Möhnen der Gülser Seemöwen, die Sternschnuppen, Sternchen und Sterne werden wieder ihr ganzes Können auf der Bühne zeigen.

Ganz besonders freuen sich alle Mitglieder der Gülser Seemöwen dieses Jahr auf den Rosenmontagszug. Das Motto: „Wir sind wie ein Puzzle! Einzeln besonders, aber erst zusammen komplett!“ ist auch auf dem



diesjährigen Sessionsorden zu finden: Denn das Puzzle hat eine starke Aussagekraft. Jeder, ob als Einzelperson oder als Gruppe, ist ein Teil des großen Puzzles der „Gülser Seemöwen“. Viele verschiedene Teile

bilden eine starke Gemeinschaft.

Die Damen-Prunksitzung in der Rhein-Mosel-Halle in Koblenz findet am Schwerdonnerstag, 12. Februar, um 15 Uhr statt. Restkarten können in der Ser-

vatus Apotheke oder online unter www.guelser-seemoewen.de erworben werden. Die Seemöwen freuen sich auf eine bunte, abwechslungsreiche und friedliche Session!

-red-/Fotos: Verein

A&D

HEIZ- UND TROCKENGERÄTE MIETSERVICE GMBH



„Ich mach mein Ding,
egal was die ander'n labern!“

~ Udo Lindenberg





Das fröhliche Heinzelvek vom Bienhorntal

KSV Bienhortaler Pänz verbindet Karnevalstradition mit Sport, Spaß und vielfältigen Aktivitäten

Der Karneval- und Sportverein KSV Bienhortaler Pänz 2023 e.V. wurde am 15. Oktober 2023 in Koblenz-Pfaffendorf gegründet. Der Name des Vereins leitet sich vom Bienhorntal ab, das Pfaffendorf mit den Höhen Asterstein und Pfaffendorfer Höhe verbindet. Inspiriert vom fleißigen Heinzelvek des Tales, lautet das Vereinsmotto: „Wir Heinzelvek vom Bienhorntal – befreien Dich von Sorg und

Qual. Wir sehen in unserm Reich Dich gern – doch halte Schmutz und Unrat fern.“ Damit signalisiert der Verein, dass jeder willkommen ist.

Der Schwerpunkt liegt im Karneval, insbesondere bei den vielfältigen Tanzgruppen und dem Solomariechen Jule. Angeboten werden eine Kindergarde, die Kindershowtanzgruppe „Bienenschwarm“, die gemischte Frauen- und Männerntanzgruppe „Power Zwerge“, die Frauentanzgruppe „Glamour Queens“ sowie die Männershowtanzgruppe „Kingsmen“. Nachwuchs ist in allen Gruppen willkommen, Trainingszeiten finden mittwochs, donnerstags und sonntags statt. Wer sportlich aktiv werden möchte, kann unter Anleitung von Solomariechen Jule auch im Gardetanz an Wettkämpfen teilnehmen.

Darüber hinaus engagieren sich einige Mitglieder als Büttenredner und sorgen mit Solo- oder Zwiesgesprächsauftritten für humorvolle Auftritte. Höhepunkte der Session sind der Bienhorn-



taler Aufmarsch mit Uniformkontrolle, das Heinzelvek-Variété und das traditionelle Heringessen mit Karnevalsbeerdigung.

Auch außerhalb der Karnevalszeit ist der Verein aktiv: Vor Os-

tern findet eine Osterschatzsuche für Kinder statt, im Sommer ein sportlicher Triathlon, außerdem gibt es regelmäßige Stammtische, Wanderungen und eine Weihnachtsfeier.

Der KSV Bienhortaler Pänz ist

Mitglied in der AKK, RKK, im Landesverband Gardetanz und im Sportbund. Weitere Informationen sind über die Geschäftsstelle unter geschaeftsstelle@bienhortaler-paenz.de erhältlich. -red-/Fotos: Verein



Berliner,

Quarkbällchen & Co.

OLAU

Nicht
nur für
Jecken

Hoefen



Malteser

...weil Nähe zählt.



1 Monat
kostenlos

Wir beraten Sie gerne:

0800 9966025

(Mo-Fr von 8-20 Uhr, kostenlos)



Oder Sie nutzen einfach unsere Online-Terminbuchung!

malteser-hausnotruf.de



Jetzt einen Monat kostenlos!

Sichern Sie sich Ihren Vorteil und nutzen Sie den Malteser Hausnotruf einen Monat lang kostenlos.

Jetzt
Preisvorteil
sichern



Karneval in Rübenach

Am dritten Januarwochenende beginnt für die K.u.K. Rübenach die Karnevalssession. Den Auftakt bildet das Sitzungswochenende mit einer ausverkauften Prunksitzung am Samstag und einer bunten Kindersitzung am Sonntag. Der Verein dankt bereits jetzt allen Helferinnen und Helfern, die diese Veranstaltungen möglich machen.

Ein besonderes Highlight ist das „Närrische Rendezvous“ der Rhein-Zeitung, das in diesem Jahr von der K.u.K. Rübenach für geladene Gäste ausgerichtet wird.

In den kommenden Wochen besucht eine Abordnung des Vereins Sitzungen befreundeter Karnevalsgesellschaften und nimmt am Lichterumzug der „Kapuzemänner“ Rot-Weiß 1968 Koblenz-Kesselheim e.V. teil. Auch die Tanzgruppen und das Martinself Herrenballett der K.u.K. Rübenach sorgen auf den Bühnen in Koblenz und Umgebung für Stimmung.

Am Schwerdonnerstag stehen Besuche in Kindergärten, beim Ortsvorsteher und in örtlichen Banken und Firmen auf dem Programm.

Am Freitag beteiligt sich der Kanonenzug an der traditionellen Rathauserstürmung, bei der der Stadtschlüssel in närrische Hände übergeht.

Der Karnevalssamstag gehört dem großen Umzug in Rübenach, der um 14.11 Uhr startet. Im Anschluss lädt die K.u.K. zur „After-Zuch-Party“ in die Schützenhalle ein. Eintrittsbändchen sind am Veranstaltungstag vor Ort erhältlich.

Am Rosenmontag ist der Verein mit einer großen Gruppe beim Koblenzer Rosenmontagszug vertreten.

Mit der Karnevalsbeerdigung in der Nacht zu Aschermittwoch endet die närrische Zeit. Mit dem Heringessen an Aschermittwoch beginnt dann wieder das Warten auf die schönste fünfte Jahreszeit.

Seit 11 Jahren am Start

Der KCC verbindet Karnevalstradition mit aktivem Vereinsleben

Der Koblenzer Carnevals-Club (KCC) feiert in diesem Jahr sein 11-jähriges Bestehen. Gegründet wurde der Verein 2015 von 20 Freunden, heute zählt der KCC über 125 Mitglieder. Aus einer kleinen Runde ist eine lebendige Karnevalsgemeinschaft entstanden.

Besonders bekannt ist der KCC für seine Schwerdonnerstags-Party, mit der traditionell der karnevalistische Höhepunkt der Session eingeläutet wird. Auch in dieser Session sind alle Jekken herzlich eingeladen, gemeinsam zu feiern.

Ein weiterer Höhepunkt ist der Ordensempfang „Die goldene Münz“, der am 13. Februar 2026 stattfindet. In geselliger Atmosphäre werden dort Mitglieder, Unterstützer und Freunde des Karnevals für ihr Engagement geehrt. Alle Interessierten sind hierzu ebenfalls herzlich eingeladen.



Auch außerhalb der Session ist der KCC aktiv: Radtouren, Bootsausflüge, Planwagenfahrten und Feiern stärken den Zusammenhalt im Verein. Der Koblenzer Carnevals-Club freut sich über alle, die Lust haben, mitzufeiern, mitanzupacken und den Karneval in Koblenz aktiv mitzugestalten.

-red-/Fotos: KCC

**Die preiswerte Alternative
zum Taxi seit über 60 Jahren**

Von hier nach da
mit
citycar!



- Krankenfahrten für alle Kassen
- Kurierfahrten
- Fahrten im Rolli sitzend
- Großraumfahrzeuge bis 8 Personen
- Fahrten aller Art

**Kompetent Schnell
Zuverlässig
Tag und Nacht
für Sie bereit**

CHARLY'S CITYCAR®

**0261
33633**

**BEI UNS ZAHLEN SIE NUR DIE
GEFAHRENEN KILOMETER PLUS
DIE GRUNDGEBÜHR.
AMPELN UND VERKEHRSSTAUS
KOSTEN NICHT MEHR UND
NACHTZUSCHLÄGE GIBT ES
BEI UNS AUCH KEINE.**

CHARLY'S CITYCAR®, Burgstr. 8, 56068 Koblenz / Tag und Nacht

www.charlys-citycar.de

Tanz, Tradition und neue Highlights

Narren-Club Waschem 1896 e.V. startet mit Tanz und Teamgeist in die neue Session

Beim Narren-Club Waschem 1896 e.V. steht die kommende Karnevalssession ganz im Zeichen von Tanz, Gemeinschaft und närrischer Vielfalt. Die große Showtanzgruppe präsentiert in diesem Jahr ihr Programm unter dem Motto „Wölfe – nur im Rudel sind wir stark“. Rund 30 Tänzerinnen und Tänzer sind damit in Koblenz und der Region unterwegs. Die kleine Showtanzgruppe ergänzt das Programm

mit einem kindgerechten und liebevoll inszenierten Barentanz. Ein fester Bestandteil der Session ist das Showtanzfestival, das traditionell den Abschluss bildet und vollständig von der Showtanzgruppe organisiert und durchgeführt wird. Interessierte Showtanz-, Garde-, Männerballett- oder Kindertanzgruppen können sich weiterhin über den Anmeldebogen auf der Vereinshomepage registrieren.

Auch die weiteren Tanzgruppen des NCW – darunter die „Muttis“ sowie die Gardetanzgruppen – haben das ganze Jahr über neue Tänze einstudiert und stehen für Auftritte zur Verfügung. Buchungsanfragen können ebenfalls über die Homepage gestellt werden.

Mit insgesamt 409 Mitgliedern freut sich der Verein zudem auf den Straßenkarneval. Neben dem traditionellen Umzug durch Wallersheim und Neuendorf, nimmt der NCW auch in dieser Session wieder am Koblenzer Rosenmontagsumzug mit einer großen Abordnung aktiv teil.

Veranstaltungen des NCW in der Session 2025/2026:

- Narrensitzung: 7. Februar, 19,11 Uhr
 - Kindersitzung: 8. Februar, 14,11 Uhr
 - Närrisches Treiben nach dem Karnevalsumzug: 15. Februar, Turnhalle
 - Showtanzfestival: 21. Februar
- Restkarten für die Veranstaltungen sind noch erhältlich. Anfra-



gen können per E-Mail angf@narren-club-waschem.de oder unter www.narren-club-waschem.de sowie auf Facebook und Instagram. Weitere Informationen finden sich unter www.narren-club-waschem.de und auf Facebook und Instagram. -red-/Fotos: NCW



vr-rheinahreifel.de

Kowelenz Olau!

Die VR Bank RheinAhrEifel eG wünscht allen Karnevalisten viel Spaß.



VR Bank
RheinAhrEifel eG



Gelebte Karnevalsgeschichte in Koblenz

K.K. Funken Rot-Weiß 1936 e.V. verbindet seit 90 Jahren Brauchtum, Gemeinschaft und Leidenschaft

Im Jahr 1936 wurden nach der Machtergreifung der Nazis die „Koblenzer Karnevals Funken Rot-Weiß 1936 e.V.“ als Tarnverein für den damals verbotenen „Katholischen Gesellenverein“ gegründet, um zumindest karnevalistisch weiterhin in Erscheinung treten zu können. Zwei Jahre nach Kriegsende veranstalteten die K.K. Funken „Rot-Weiß“ im Filmpalast in Koblenz ihre 1. Trockensitzung. Um trotz der kriegsbedingten Zerstörungen den Kinosaal heizen zu können, wurden die Besucher aufgefordert, Holz oder Briquetts mitzubringen. Da es keine Bewirtschaftung gab, brachte jeder in diesen schweren Zeiten nach seiner Möglichkeit Essen und Getränke von Zuhause mit. Die „Trockensitzung“ war geboren – und diese Tradition hat sich bis heute – jetzt jährlich in der Rhein-Mosel-Halle – fortgesetzt.

Sechs Mal haben die Funken



den Prinzen gestellt, zuletzt in der Session 2010/2011 mit dem BUGA-Prinzen Udo und Ihrer Lieblichkeit Confluentia Susi.

Neben dem karnevalistischen Geschehen in der „5. Jahreszeit“ ist der Verein auch aktiv im Bereich des karnevalistischen

Tanzsports. So richtet der Verein am 29. und 30. November 2026 die 19. Deutsche Meisterschaften der RKK im Gardetanzsport in der Großsporthalle Koblenz-Oberwerth aus. Daneben findet jährlich das als „Rot-Weiß-Cup“ bekannte Tanzturnier statt.

Der Verein hat ein reges Vereinsleben mit vielen aktiven Mitgliedern. Mehrere Tanzgruppen (Mini-Funken, Kinder, Jugend, Garde) trainieren das ganze Jahr für Auftritte auf verschiedenen Veranstaltungen und natürlich für die Trocken-

sitzung. Der Verein hat eigene Trainingshalle in Metternich und ist Miteigentümer einer Wagenhalle in Lützel.

Im Jahr 2026 kann der Verein ein erneutes Vereinsjubiläum feiern: 90 Jahre Verein!

-red-/Foto: Verein

MusikThilemann
Ihr Notenspezialist Koblenz

Digitalpianos • Gitarren • Noten • und Vieles mehr

Zwg.-Ndlg. MGS Loib GmbH
Schlossstraße 35
56068 Koblenz

Telefon: 0261 / 300 160
Telefax: 0261 / 300 180
eMail: info@musik-thilemann.com

Ihr Fachgeschäft in Koblenz
www.bauer-hieber.com

Karneval, Gemeinschaft und Engagement das ganze Jahr

Die KFK Schälsjer – ein engagierter Verein aus Pfaffendorf

Die Karneval- und Freizeitkorporation Schälsjer e.V. (KFK Schälsjer) ist ein fester Bestandteil des karnevalistischen Lebens in Koblenz-Pfaffendorf und auf der Pfaffendorfer Höhe. Gegründet am 8. März 2008, versteht sich der Verein nicht nur als Karnevals-, sondern auch als Sport- und Freizeitverein, der seinen Mitgliedern das ganze Jahr über ein abwechslungsreiches Programm bietet. Wanderungen, Fahrradtouren, Dartabende sowie weitere kulturelle Aktivitäten stärken den Zusammenhalt weit über die fünfte Jahreszeit hinaus.

Ein zentrales Element des Vereinslebens sind die verschiedenen Gruppierungen und Tanzformationen. Zu den Schälsjern gehören Uniformierte, eine Tanzgarde, ein Männerballett sowie die Damentanzgruppe „Frauenpower“. Die Tanzgruppen präsentieren sowohl klassischen Gardetanz als auch moderne Showtänze und treten während der Session bei zahlreichen Veranstaltungen auf. Neben der eigenen Prunksitzung, die jedes Jahr mit viel Engagement auf die Beine gestellt wird, ist das Kriebelchenfest ein besonderer Höhepunkt im Jahreskalender der KFK Schälsjer. Dieses traditionsrei-



che Fest findet jährlich in Pfaffendorf beziehungsweise auf der Pfaffendorfer Höhe statt. Für 2026 ist das Kriebelchenfest am 19. und 20. September geplant. Selbstverständlich ist der Verein auch auf den Straßen präsent: Die KFK Schälsjer nehmen regelmäßig an Karnevalsumzügen der umliegenden Ortsteile sowie am großen Rosenmontagsumzug in Koblenz teil und besuchen zahlreiche Karnevalssitzungen in der Region. Darüber hinaus engagiert sich der Verein sozial. Als Mitglied

der Familienkarte Rheinland-Pfalz pflegt die KFK Schälsjer Partnerschaften mit dem Seniorenheim ISA Asterstein sowie dem Hildegard-von-Bingen-Seniorenheim in Horchheim und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum generationsübergreifenden Miteinander. Geleitet wird der Verein vom 1. Vorsitzenden Walter Burger, Präsident Sigfried Ofenstein und Vizepräsident Olli Hürter. Weitere Informationen sind online unter www.schaelsjer.de sowie per E-Mail an geschaeftsstelle@schaelsjer.de erhältlich.

-red-/Foto: Verein

Schmahl
www.schmahl-koblenz.de

Werkzeuge
Gartengeräte
Arbeitsschutz
Industriebedarf

QMF
Qualifizierter Motorgeräte-Fachhandel

KOBLER
Werkzeuge

atlas
SAFETY SHOES



Beratung, Verkauf, Werkstatt, Lieferservice, Mietgeräte

**Schmahl bietet Ihnen
das komplette Paket
für Ihren Erfolg**

STIHL

BOSCH
PREMIUM PARTNER

Vertrau' auf Schmahl – Profis seit 1870
56070 KOBLENZ . Carl-Spaeter-Str. 13
Tel. 02 61/3 04 88-0 . Fax 02 61/3 04 88-88
www.schmahl-koblenz.de



Heimatsfreunde Lay feiern ohne Umwege

Motto der Session: „Es die Stross och noch im Bau, en Lay versäumt mo kein OLAU!“

Auch in der kommenden Karnevalssession zeigen die Heimatsfreunde Lay eindrucksvoll: Feiern lassen sie sich weder von Umleitungen noch von Baustellen nehmen. Unter dem diesjährigen Motto „Es die Stross och noch im Bau, en Lay versäumt mo kein OLAU!“ haben sie wieder ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Bühnenprogramm für ihre traditionellen Kappensitzungen vorbereitet.

Die umfangreiche Baustelle, die Lay von März bis Dezember 2025 beschäftigte, machte den Ort zeitweise zu einem „kleinen gallischen Dorf“. Umso größer ist nun die Freude darüber, dass die neue Straße pünktlich zur Session 2026 wieder vollständig befahrbar ist. Damit steht fest: Die Layer sind an Karneval wieder zu 100 Prozent, ohne Umwege und mit voller Leidenschaft dabei. Sitzungspräsident Marvin hat



gemeinsam mit seinem engagierten Team ein buntes Programm für die beiden Kappensitzungen am 7. Februar und 14. Februar, jeweils um 19.11 Uhr, zusammengestellt. Wie in den vergangenen Jahren handelt es sich auch diesmal um sogenannte Halbtrockensitzungen. Getränke werden vor Ort angeboten, Speisen dürfen selbst mitgebracht werden. Zusätzlich werden Currywurst und Laugenstangen für den kleinen Hunger verkauft.

Mit ausgelassener Stimmung, kreativen Darbietungen und viel Lokalkolorit sollen die beiden Sitzungen das Publikum begeistern. Bis zu 100 Aktive aus Lay werden an den Abenden auf der Bühne stehen. Im Anschluss lädt jeweils eine After-Show-Party zum Weiterfeiern ein. Auch die jüngsten Karnevalisten kommen nicht zu kurz: Am 8. Februar um 14.11 Uhr findet das Kinderkostümfest statt, das in diesem Jahr wieder in Zu-

sammenarbeit mit den Layer Pänz organisiert wird. Für die schönsten Kostüme warten attraktive Preise. Den Höhepunkt der Session bildet die Teilnahme der Heimatsfreunde Lay am Rosenmontagsumzug in Koblenz, bei dem sie als bunte und fröhliche Fußgruppe die Layer Fassenacht nach außen tragen werden. Eins ist sicher: Ob mit Baustelle oder freier Fahrt – Lay versäumt kein OLAU!
-red-/Fotos: Verein



KOBLENZ OLAU! – HAUFENWEISE KNALLERPREISE!

Die Getränke Spezialisten in Ihrer Region: gültig nur in allen teilnehmenden Märkten

Gültig: 30.01.-07.02.2026

Königsbacher Stubbi

versch. Sorten
20 x 0,33 l
Pfand 3,10, 1 l = 1,51



KNALLERPREIS

9,99 €

Tönissteiner

versch. Sorten
12 x 0,75 l
Pfand 3,30, 1 l = 0,49



KNALLERPREIS

4,44 €

Hochwald

versch. Sorten
9 x 0,75 l
Pfand 2,85, 1 l = 0,49



KNALLERPREIS

3,33 €

Hachenburger

versch. Sorten
20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l
Pfand 3,10/3,42,
1 l = 1,31/1,66



KNALLERPREIS

13,13 €

Gaffel

versch. Sorten
20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l
Pfand 3,10/3,42,
1 l = 1,31/1,66



KNALLERPREIS

13,13 €

Pepsi

PET
versch. Sorten
12 x 1 l
Pfand 3,30, 1 l = 0,74



KNALLERPREIS

8,88 €

Die Getränke Spezialisten...da wo der Einkauf angenehmer ist! Schnell, stressfrei und angenehm Getränke kaufen!

DGS Koblenz-Asterstein
DGS Rhens
DGS Koblenz-Raental
DGS Koblenz Lützel
DGS Vallendar

Lindenallee 13
Mainzer Str. 73
David-Röntgen-Str. 22
Otto-Schönhausen-Str. 6
Goethestr. 8

56077 Koblenz-Asterstein
56321 Rhens
56073 Koblenz
56070 Koblenz
56179 Vallendar

0261-702737
02628-984179
0261-98872287
0261-92229793
0261-60320



Hier wird SERVICE noch groß geschrieben! Lieferservice, Festservice, Kühleiservice, Kommissionen, EC-Zahlung, großer Parkplatz und viele weitere Artikel auf Anfrage! (Nicht alle Leistungen in allen Märkten)



Blau-Weiß Moselweiß ist zurück im Wohnzimmer

Auch der Umzug am Karnevalssonntag mit anschließender Party gehört wieder zum Programm

Nach einer absolut unglaublichen Tollitänzsitzung – der ersten in der Vereinshistorie – kehrt in Moselweiß wieder der karnevalistische Alltag ein. Und der hat es wie immer in sich! Die Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß lädt in dieser Session wieder zu zwei festlichen Prunksitzungen, einem bunten Kinderkostümfest sowie zum traditionellen Umzug durch die Moselweißer Straßen und Gassen mit anschließendem Ausklang auf dem Kirmesplatz ein.

Die Termine im Überblick:

- 1. Prunksitzung: Freitag, 30. Januar, 19.11 Uhr
- 2. Prunksitzung: Samstag, 31. Januar, 19.11 Uhr
- Kinderkostümfest: Sonntag, 1. Februar, 15.11 Uhr
- Umzug mit anschließender After-Zuch-Party: Sonntag, 15. Februar, 14 Uhr

Sitzungskarneval voller Highlights im närrischen „Wohnzimmer“

Nach der großen und beeindruckenden Tollitänzsitzung im vergangenen Jahr in der Beatushalle kehren die Prunksitzungen nun wieder zurück in die Aula der Berufsbildenden Schule – dem geliebten und gemütlichen „Wohnzimmer“ der KG.

Die Besucher dürfen sich auf einen abwechslungsreichen Mix



aus schwungvollen Tänzen und witzigen Büttenspielen freuen. Die vereinseigene Garde begeistert mit drei Altersgruppen, die nacheinander und bei der gemeinsamen Zugabe zusammen auf der Bühne stehen. Neben zwei Funkenmariechen ist der Verein besonders stolz, ebenfalls wieder einen Tanzmajor präsentieren zu können.

Auch die Showtanzgruppen Minis, Dancing Devils, Hip Teens und Firestars werden das Publikum wieder mit ihren Tänzen begeistern. Natürlich dürfen auch die Moselweißer Traumbütten, das beliebte Männerballett, nicht fehlen.

Ebenso hochkarätig besetzt ist die Moselweißer Bütt: Neben dem Musselweißer-Debbescheißer dürfen sich die Gäste wieder auf die Best-Sektbar-Kruh Äwa in Vollbesetzung, den

Old-Star Winfried Sigismund sowie auf Sitzungspräsident Steffen Heidorn freuen – diesmal erstmals im Zwiegespräch!

Buntes Kinderkostümfest

Das Kinderkostümfest am Sonntag für die kleinen Karnevalisten hat in Moselweiß bereits seit vielen Jahren Tradition. Auch in dieser Session hat sich die KG ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit Tänzen, Spielen und zahlreichen Mitmachaktionen für die Kinder ausgedacht. Die Moderation übernehmen erneut Tanja Schmitz und Nadine Schiffmann Nink, die mit viel Herz und Freude durch den Nachmittag führen. Karten für die beiden Prunksitzungen können unter michael@kg-moselweiss.de oder telefonisch unter ☎ 0157 874 064 13 bestellt werden. Die Eintrittskar-

ten für das Kinderkostümfest sind am Sonntag, 1. Februar, ohne Voranmeldung direkt vor Ort erhältlich.

Straßenkarneval: Moselweiß steht Kopf!

Am 15. Februar ab 14.11 Uhr steht Moselweiß dann ganz im Zeichen des Straßenkarnevals. Zahlreiche Fußgruppen ziehen durch das Dorf und füllen die Straßen und Gassen mit Musik, Lebensfreude und karnevalistischer Stimmung. Die Zuschauer dürfen sich unter anderem auf die mehrfach ausgezeichnete Fußgruppe Musselweißer Levjer, die neue Gruppierung „Blau-Weiß-Family“, die große uniformierte Garde, die Uniformierten der KG sowie auf zahlreiche Karnevalsfreunde aus den Moselweißer Ortsvereinen, der AKK

Familie und der Moselregion freuen.

Der Zug startet in der Ferdinand Sauerbruch Straße und führt über die Koblenzer Straße und die Gülser Straße. Im Ortskern biegt er in den Burgweg ein und zieht weiter über die Nahlkammer und den Bahnhofsweg bis zum Kirmesplatz. Dort findet im Anschluss die After-Zuch-Party statt und lädt zum gemeinsamen Feiern ein.

Interessierte Fußgruppen oder private Gruppierungen haben weiterhin die Möglichkeit, sich für die Teilnahme am Umzug anzumelden. Ansprechpartner ist auch hier Michael Stein, erreichbar unter michael@kg-moselweiss.de oder telefonisch unter ☎ 0157 874 064 13. Mel-deschluss ist der 13. Februar.

-red-/Fotos: Verein



Ein ganz besonderes Kinderprinzenpaar

Tradition, rheinische Lebensfreude und gelebte Inklusion prägen die KG Rheinfreunde aus Neuendorf



Die KG Rheinfreunde 1845 Koblenz-Neuendorf e. V. ist die älteste Karnevalsgesellschaft der Stadt Koblenz und steht seit über 180 Jahren für gelebtes Brauchtum, Gemeinschaft und rheinische Lebensfreude. Tief verwurzelt im Stadtteil Neuendorf und der Region, hat sich der Verein seit seiner Gründung im Jahr 1845 der Pflege und Förderung des heimischen Karnevals verschrieben.

Als traditionsreicher Karnevalsverein gestalten die Rhein-

freunde das närrische Brauchtum aktiv mit – durch die eigene Kostümsitzung, den Umzug durch Neuendorf und Wallersheim, unterjährige Veranstaltungen und gesellige Zusammenkünfte. Dabei versteht sich der Verein nicht nur als Bewahrer der Tradition, sondern auch als lebendige Gemeinschaft, die offen ist für Menschen jeden Alters und jeder Herkunft.

Ein besonderes Zeichen setzt die KG Rheinfreunde seit der Session 2022/23 mit ihrem In-

klusionswagen, der seither fester Bestandteil des Koblenzer Rosenmontags ist. Er ermöglicht Menschen mit Behinderungen, aktiv und mitten im Geschehen am Karneval teilzunehmen. Inklusion ist für die Rheinfreunde kein Schlagwort, sondern ein gelebter Vereinsgrundsatz, was die neue barrierefreie Homepage widerspiegelt. Diese Haltung zeigt sich auch in der Session 2026 mit dem Kinderprinzenpaar von Neuendorf & Wallersheim: Kinderprinz Maurice „Momo“ und Kinderprinzessin Stella. Beide besuchen die Förderschule im Bienhorntal und leben mit einer Lernschwäche. Dennoch – oder gerade deshalb – stellen sie sich mit großer Motivation und Engagement ihrer Aufgabe. Ihre Reden haben sie intensiv geübt, und sie beweisen dabei Wortgewandtheit, Mut und Freude am närrischen Brauchtum. Der ein oder andere Lacher ist hier sicher garantiert.

Für die Rheinfreunde bedeutet Inklusion auch, jungen Menschen die einzigartige Chance zu geben, einmal Kinderprinzenpaar zu sein – unabhängig von individuellen Einschränkungen. Der Verein ist überzeugt davon, dass Maurice und Stella an dieser verantwortungsvollen Aufgabe wachsen, sich persönlich weiterentwickeln und wertvolle Erfahrungen sammeln können, weil sie diese Chance

erhalten und dabei aktiv unterstützt werden.

Neben dem karnevalistischen Treiben engagiert sich die KG Rheinfreunde 1845 e. V. stark im sozialen und kulturellen Leben des Stadtteils. Mit dem Sommerfest an Rhein in Flammen und dem traditionsreichen Neuendorfer Kriebelchensfest, finden sich gleich zwei Feste im Ortsringkalender wieder.

-red-/Fotos: Verein



Vom Theaterprojekt zum Karnevalsverein

KG Funken Rot-Weiß-Gold begeistern mit Sitzungen, Umzügen, Tanzgruppen und sozialem Engagement



Es war eine kleine Handvoll 12- bis 13-Jähriger, die ihren Verein „Mosella“ nannten und ihn am 1. April 1946 aus der Taufe hoben. Dass es sich dabei keineswegs um einen Aprilscherz handelte, zeigte sich schnell. Die jungen Aktiven waren noch nicht volljährig und der Verein war rechtlich zunächst keiner, doch das hielt niemanden auf. Im Gegenteil: Die Jugendlichen entdeckten ihre Vielseitigkeit und ihr Talent fürs Theater. Die Vorstellungen im Pfarrsaal wurden legendär, bis die Währungsreform den Akteuren einen Strich durch die Rechnung machte. Aufgegeben wurde jedoch nicht. Stattdessen gestalteten die Gründer fortan den Metternicher Karneval aktiv mit.

Bereits im Februar 1950 nahm man am Koblenzer Rosenmontagszug teil und marschierte bei den Karnevalsfunken „Rot-Weiß“ in Koblenz mit. Zwei Jahre später fiel der Entschluss, unter dem Namen KG Funken Rot-Weiß-Gold eine eigene Korporation zu gründen. Eine Entscheidung, die sich mehr als auszahlte. Heute zählt der Verein über 400 Mitglieder und verfügt über ein eigenes großes Vereinsheim mit Wagenbauhalle und Trainingsraum. Mini-, Kinder-, Jugend-, Garde-, Männer- und Showtanzgruppen bilden das starke Rückgrat des Vereins.

Der Vorstand der Funken, geführt vom 1. Vorsitzenden Carsten Schröder und Präsident Marco Geisen, besteht derzeit aus 17 Mitgliedern aus zwei Generationen. Diese gelungene Mischung aus Erfahrung und frischen Ideen bildet ein solides Fundament für die Vereinsarbeit. Ehrenamtlich organisiert der Vorstand jedes Jahr zahlreiche Veranstaltungen, darunter fallen unter anderem das jährliche Funkenfest auf dem Schulhof

der Grundschule Oberdorf sowie die Karnevalssitzungen in der IGS. Darüber hinaus engagiert sich der Verein auch außerhalb der närrischen Session und organisiert regelmäßig Blutspendeaktionen in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz.

Fünfmal durften die Funken bereits das Tollitätenpaar der Stadt Koblenz stellen. Im Jahr 1971 regierten Prinz August I. von der Eul und Confluentia Marie-Luise die Narren. Eine Besonderheit dieser Session war, dass Prinz und Confluentia erstmals ge-

meinsam durch Koblenz zogen, zuvor geschah dies getrennt. 1982 folgte das zweite Tollitätenpaar mit Prinz Friedhelm I. von Metternich und Confluentia Ute. Das dritte Paar stellte der Verein 1998 mit Prinz Manfred I., dem närrischen Troubadour, und Confluentia Gabriele, die eindrucksvoll bewiesen, dass die Metternicher auch musikalisch einiges zu bieten haben. 2009 repräsentierten Prinz Dieter, der närrische Fuhrmann, und Confluentia Verena die Funken im Koblenzer Karneval und eroberten mit Schwung und Herz-

lichkeit die Herzen der Jecken. Zuletzt waren die Funken 2020 tollitätenstellender Verein: Prinz Marco I. vom Geisbach und Confluentia Kim brachten gemeinsam mit ihrem Hofstaat viel Frohsinn und Leidenschaft in ihre Heimat.

Nach der Session ist bekanntlich vor der Session. Vorstand, Tanzgruppen, Wagenbauer und Redner arbeiten das ganze Jahr über mit viel Herzblut an ihren Darbietungen für die kommende Session.

Wer Lust hat, Teil dieser tollen Gemeinschaft zu werden, sei es

auf, vor oder hinter der Bühne, ist herzlich willkommen. Interessierte können sich jederzeit an Carsten Schröder unter vorsitzender@funken-rwg.de wenden, oder den Verein direkt über die Sozialen Medien kontaktieren. „Ob jung oder alt, mit oder ohne Karnevalserfahrung: Bei uns findet jeder seinen Platz. Wir Funken sind stolz auf unseren Ort und die Gemeinschaft, die wir in den letzten Jahren erleben durften. Dafür sagen wir von Herzen Danke, ohne euch wäre vieles hier im Ort nicht möglich!“

Fotos: Verein



BEI UNS FINDEST DU DEIN PLÄTZCHEN!




GRIESSON - DE BEUKELAER

STARTE DEINE AUSBILDUNG BEI UNS IN POLCH:

- **Maschinen- und Anlagenführer** (m/w/d)
- **Elektroniker** (m/w/d)
- **Industriemechaniker** (m/w/d)
- **Fachkräfte für Lebensmitteltechnik** (m/w/d)
- **Duales Studium Wirtschaftsinformatik**
- **Industriekaufleute** (m/w/d)
- **Duales Studium BWL**



Jetzt bewerben auf
gdb-karriere.de



FORD GEWERBE WOCHEN

Jetzt mit 0 % effektivem
Jahreszins!¹

**READY
SET**
*Ford*TM

Ford Ranger XLT

Selektiver Fahrmodus-Schalter, Scheinwerfer,
Halogen, Audiosystem 44

Günstig mit
47 monatl. Finanzierungsraten von

€ 329,-^{1,2}

Unser Kaufpreis inkl.
Überführungskosten

€ 54.670,02 brutto
€ 45.941,20 netto

Laufzeit	48 Monate
Gesamtleistung	40.000 km
Sollzins p. a. (fest)	0 %
Effektiver Jahreszins	0 %
Anzahlung	10.409,53 €
Nettodarlehensbetrag	42.260,46 €
Gesamtbetrag	25.872,53 €
47 Monatsraten à	329,- €
Restrate	28.797,- €

Autohaus Foerster GmbH

Franz-Weis-Str. 1-3/Saarplatz
56073 Koblenz
Tel.: 0261/44011-0
E-Mail: willkommen@ford-mittelrhein.de
www.ford-foerster.de

Schöntges Automobile eine NL der AH Foerster GmbH

Im Rosenacker 10-12
56338 Braubach
Tel.: 02627/9606-0
E-Mail: info@schoentges.de
www.schoentges.de

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebotes.

¹Ford Auswahl-Finanzierung, ein Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Angebot gilt für noch nicht zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechnete Ford Neufahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. Der angebotene Zinssatz setzt eine Anzahlung mindestens in Höhe der gesetzlichen MwSt. des individuellen Kaufpreises voraus. ²Gilt für einen Ford Ranger XLT 2,3-l-EcoBoost-Plug-in-Hybrid 207 kW (281PS), 10-Gang-Automatikgetriebe, e-4WD-Antrieb, Euro 6d-ISC-FCM.